

Folgen einer Nacht

... jetzt könnt ihr erfahren, was es ist...

Von Mikito

Kapitel 18: Geburtstag

Autor: Mikito

Genre: Romantik, Humor, Shonen Ai,

Fandom: Fake

Pairing: Dee x Ryo, JJ x Drake (am Rande oder eher in der Ecke *hihi*)

FSK: ab 14+

THX: Meiner Beta Leserin Chibi_Inu

Disclaimer: Nix von Fake ist mir.... just for fun and no money....

ähm... Steve und Tony sind Eigentum meines Geistes und gehören mir genauso wie Max, Black und Mick.

Kapitel:18 von 22

Erklärung

" " à jemand redet

< > à jemand denkt

So genug der langen Vorrede, holt euch einen Tee, Kaffee oder was kühles, lehnt euch zurück und beginnt mit der Story. Viel Spaß wünscht
Mikito

Folgen einer Nacht

~*~ Geburtstag ~*~

Basra

Dee und Ryo waren die ersten die in dem gemütlichen Lokal eintrafen. Ryo wurde gleich freundlich von der netten Bedienung begrüßt und zu Tony's Stammplatz geführt. Kurz nachdem sie sich gesetzt hatten, stand schon der aromatische Kaffee vor ihnen und Max lugte durch das kleine Küchenfenster hinaus ins Lokal.

"Hey Ryo!" winkte er ihm freundlich zu.

"Hi, Max! Darf ich dir Dee vorstellen? Oder kennt ihr euch schon?"

"Hi. Schön dich kennenzulernen. Hab schon einiges über dich gehört." Verfiel Max gleich in das Du und lugte vertrauensvoll zu dem Schwangeren.

"Hallo. Hoffentlich nur gutes!" lächelte Dee Max an.

"Also, Ryo, das selbe wie beim letzten mal?"

"Ja. Vier mal. Tony und Steve müssten gleich aufkreuzen."

"Okay! Mach mich schon mal dran!" sprach er, bevor er in seiner Küche verschwand.

"Sag mal, Sweetheart, woher kennst du den Laden hier eigentlich?"

"Oh! Wartet ihr schon lange?" erklang es jetzt von der Tür und brachte Ryo somit um seine Antwort.

"Nein, sind auch gerade gekommen! Wie seht ihr denn aus?" Ryo schaute die beiden Ankömmlinge denkwürdig an.

"Hab Steve das Waisenhaus gezeigt. Mutter Mary war voll begeistert. Meinte doch tatsächlich das Steve sie an Dee erinnert. Also wirklich!"

"Und wer hat euch so zugerichtet?" fragte nun auch Dee.

Steve und Tony hatten einige Schmutzflecken, sowohl auf ihren Hosen als auch auf der Jacke.

"Oh!" meinte Steve, "ist mir noch gar nicht aufgefallen. Ach,... wir haben ein bisschen mit den Kids gespielt und dabei ... naja... eine nette Bande, die Jungs."

"Ja! Wenn man nicht aufpaßt rauben sie dir das letzte Hemd vom Leib!"

"Pass auf was du sagst, Dee. Immerhin bin ich da aufgewachsen."

"Ich doch auch. Oder hast du das vergessen?"

"Da fällt mir ein... Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!" Steve drückte Tony kurz an sich, hauchte ihm sogar ein leichtes Küsschen auf die Wange bevor er sich seiner Jacke entledigte und sich auf den leeren Stuhl, direkt Dee gegenüber fallen ließ.

"Mhmm.... Danke! Woher weißt du das denn?"

"Ach herje... hab ich auch glatt vergessen.... Glückwunsch Kleiner!" Nachdem nun auch Dee und Ryo dem nun neunzehnjährigen gratuliert hatten, setzte er sich auf den letzten freien Stuhl am Tisch. Auch Steve und Tony hatten kurze Zeit später ihren Kaffee vor der Nase stehen.

"Ähmm.... ich sollte vielleicht bestellen? Was wollt ihr denn... Also ich könnte....!"

"Lass mal, Chef. Schon geregelt. Das selbe wie beim letzten Mal. Vier mal. In fünf Minuten fertig." Eine kräftige Hand hatte sich auf Tony's Schulter niedergelassen und die Stimme verriet das Max direkt hinter ihm stand. "Hi! Na.. noch alles frisch? Glückwunsch, Chefchen!"

"Danke, Max. Aber du sollst..."

"Sorry. Dachte das deine Freunde... Tut mir leid... Geschenk liegt hinten. Bring es dir nachher. Wenn's dir recht ist. Bin dann wieder in der Küche!"

So schnell wie Max aufgetaucht war, war er schon wieder verschwunden. Nur seine Laune hatte einen leichten Dämpfer erhalten. Ryo, dem dies natürlich nicht entgangen war blickte etwas zornig auf Tony. Dieser atmete ergebend auf und begab sich hinter Max her.

"Was... sag mal sagt mir hier keiner mehr was? Chef?" fragend schaute Dee seinen Partner an. "Du weißt doch mit Sicherheit mehr!"

"Hai. Wenn ihr Beide mir versprecht keine blöden oder auch klugen Fragen zustellen, sobald Tony zurück ist. Dann sage ich es euch!"

Ryo wartete bis sowohl Dee als auch Steve ihm Versprochen hatten, seinen Wunsch zu

respektieren, bevor er mit seiner Erklärung, viel wusste er ja auch nicht, fortfuhr.

"Also... Tony gehört das Basra."

"Ist das alles?" kam es von Steve

"Woher hat der Knabe denn das Geld. Der Schuppen sieht nicht gerade aus, als ob er den auf dem Trödel gewonnen hat."

"Dee, du hast es versprochen. Warte, bis er es uns erzählt. Für heute hast du..."

"... genug angerichtet? Okay. Ich warte." Dee beugte sich zu seinem Gemahl und küsste ihn kurz. Trennte sich schneller als beabsichtigt als er ein kaum wahrnehmbares seufzen hörte.

"Sorry... Ignoriert mich einfach!" kam es aufseufzend von Steve.

Tony kam bereits zurück, lächelte etwas verlegen in die Runde bevor er den Dreien mitteilte das er kurz noch etwas zu erledigen hätte. Sie sollten auch nicht mit dem Essen auf ihn warten.

Nach fünfzehn Minuten tauchte Tony wieder auf. Frisch gewaschen und umgezogen strahlte er ihnen entgegen, als er sich neben Steve auf den Stuhl setzte und nun seinerseits damit begann, das riesige Stück Fleisch zu vertilgen.

Das Schweigen am Tisch dehnte sich aus, doch keiner schien diese Stille durchdringen zu wollen. Nachdem jedoch alle ihre Teller geputzt hatten und ein neuer Kaffee vor ihnen stand, seufzte Tony auf. Ihm war der fragende und neugierige Blick von Dee und Steve nicht entgangen.

"Ihr wollt es wissen? Nicht wahr?"

"Ja!" kam es von Steve und Dee, während Ryo ihn weiterhin schweigend anblickte.

"Ihr gebt eh keine Ruhe bis ihr es wisst. Jedenfalls Dee nicht."

"Was soll das den heißen. So schlimm bin ich doch gar nicht!" maulte Dee mürrisch.

"Das meinst aber nur du!" warf Ryo ein, wobei er erneut leicht über Dee's Bauch strich. "Lass ihn erzählen und unterbrech nicht immer. Willst du es hier erzählen, oder lieber in deinem Büro?"

Nachdem Tony einen Blick auf die Uhr geworfen hatte, entschied er sich, dem Rat von Ryo zu folgen, das Gespräch in sein Büro zu verlegen. Als alle sich gesetzt hatten, stützte sich Tony am Schreibtisch ab, an welchem er locker lehnte.

"Nun... Ich werde es kurz halten. Da ihr zwei noch einen Termin habt. Also meine Eltern haben mir genug Geld hinterlassen, das ich mir keine Sorgen darum machen muss."

"Geld?! Du meinst...!" warf Dee ein, wurde jedoch gleich darauf von Tony unterbrochen.

"... das Geld... was ihr Cops nicht gefunden habt. Genau. Das Geld was meine Eltern als Bezahlung erhalten haben. Das Geld für das sie Ermordet wurden. Willst du noch mehr hören.... ich habe lange darüber nachgedacht ob ich dieses Blutgeld annehmen soll.... Vor einem... nein zwei Jahren an meinem siebzehnten kam ein Anwalt und hat mich im Waisenhaus aufgespürt. Mich über meine Erbschaft aufgeklärt. Doch da ich noch nicht volljährig sei, könnte er das Geld so lange für mich verwalten. Nun... Das hat er... Sehr gut sogar...." Tony hielt kurz inne, überlegte, ob er alles erzählen sollte. Man konnte förmlich sehen, wie seine Wangenknochen arbeiteten wie ein Nerv an seinem Kinn zuckte. Dann schien er sich entschlossen zu haben. Er atmete tief durch und sprach gefasst weiter. ".. von diesem Mann erfuhr ich auch... von ... von... Cotton. Das er meine Eltern umgebracht hat weil sie angeblich Millionen von ihm veruntreut hätten. Millionen! Dann wären sie nicht nach New York sondern weiter weg geflohen... Sorry... Ich weiche etwas ab.... Also... Er hat mein Geld verwaltet... An meinem Achzehnten kam er wieder und fragte was ich mit meinem Vermögen... wieviel es ist... sag ich euch

nicht... - hihi - anstellen wolle. Nun... also ein groß Teil... Ryo du weißt es schon... ging ans Waisenhaus.... mit einem anderen Teil habe ich mir diese Location gekauft. Max ist der Eigentümer. Damals war das aus Sicherheitsgründen unabdingbar. Wenn ich einundzwanzig bin, wird es mir überschrieben. Das ist amtlich beglaubigt. Ich denke das klärt alles was ihr wissen wolltet! Oder?"

"Ja. Ich würde gerne mal mit deinem Anwalt reden!" meinte Dee neugierig.

"Warum, Dee? Es ist alles hieb und stichfest. Ihr kommt nicht an mein Geld!" knurrte er den Dunkelhaarigen an.

"Das ist es doch nicht. Aber er könnte vielleicht auch für mich einige gute Investitionen tätigen... Was meinst du?" grinste Dee frech den Ladenbesitzer an.

"Mal sehen was sich machen lässt!" lächelte Tony nun ebenfalls. Froh das Dee seine Eröffnung so gut aufgenommen hatte. Nur der Blick von Steve gefiel ihm nicht. Er schien irgendwie in sich gekehrt. Ob er wohl zu hart über das geschehene gesprochen hatte?

~*~*~*~ to be continued..... ~*~*~*~

+++++

Dreht sich hier wohl nur noch um Steve und Tony *wunder*

Ach... wisst ihr was.... nächstes mal wird es langsam ernst für den werdenden Vater....

Bis zum nächsten mal....

Eure Mikito

Über Rückmeldungen in Form von ENS, Komis oder Mails freue ich mich....